



Prof. Dr. Dietrich Kuske (PERSÖNLICH)

Fakultät für Informatik und Automatisierung  
Institut für Theoretische Informatik  
FG Automaten und Formale Sprachen (2241)

## Auswertungsbericht zur Vorlesung "Formale Sprachen und Komplexität"

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kuske,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der studentischen Befragung zu Ihrer Vorlesung "Formale Sprachen und Komplexität" im SS 2012.

Es wurde der Fragebogen vom Typ Vor05 verwendet.

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen
- B. Didaktische Aufbereitung
- C. Verwendete Hilfsmittel
- D. Persönliches Auftreten der Dozentin/des Dozenten
- F. Abschließende Bewertung

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte aller skalaren Fragen bzw. die prozentuale Auswertung aller Auswahl-Fragen aufgeführt. Die Antworten auf die offenen Fragen werden als Bilder eingescannt und wiedergegeben.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte nochmals im Einzelnen aufgelistet.

Abschließend werden die Ergebnisse der Skalafragen als Profillinie dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr.-Ing. Petra Hennecke

Technische Universität Ilmenau  
Zentralinstitut für Bildung  
Evaluation und Lehrinnovation  
Tel: 03677 - 69 2779  
Fax: 03677 - 69 4677  
E-Mail: [petra.hennecke@tu-ilmenau.de](mailto:petra.hennecke@tu-ilmenau.de)  
Besuchsadresse: Langewiesener Str. 32 (Fischerhütte, Kontorhaus), Raum 2120

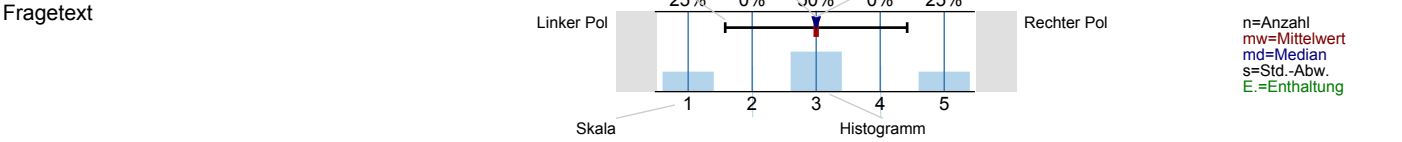
PS: Weitere Informationen zur Evaluation und zum Einsatz von EvaSys an der TU Ilmenau finden Sie unter  
<http://www.tu-ilmenau.de/zib/evaluation/>

**Prof. Dr. Dietrich Kuske**  
 Formale Sprachen und Komplexität  
 Erfasste Fragebögen = 14

**Globalwerte**

Globalindikator		mw=2 s=0.7
A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen		mw=2.7 s=0.9
B. Didaktische Aufbereitung		mw=1.8 s=0.6
C. Verwendete Hilfsmittel		mw=1.8 s=0.5
D. Persönliches Auftreten der Dozentin/des Dozenten		mw=1.3 s=0.4
F. Abschließende Bewertung		mw=2.6 s=0.9

**Legende**



**Angaben zum Studierenden**

1. Ich studiere im

Bachelor-Studiengang	<input type="checkbox"/>	100%	n=13
Master-Studiengang	<input type="checkbox"/>	0%	
Diplom-Studiengang (bzw. Erste Staatsprüfung)	<input type="checkbox"/>	0%	

die Fachrichtung

Ingenieurinformatik	<input type="checkbox"/>	100%	n=14
---------------------	--------------------------	------	------

Ich studiere im ... Fachsemester

6.	<input type="checkbox"/>	85.7%	n=14
8.	<input type="checkbox"/>	14.3%	

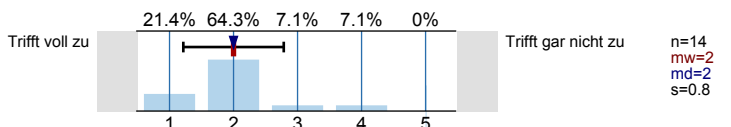
Geschlecht

männlich	<input type="checkbox"/>	100%	n=14
weiblich	<input type="checkbox"/>	0%	

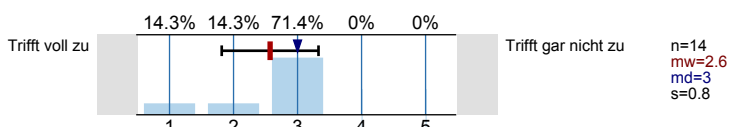
**A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen**



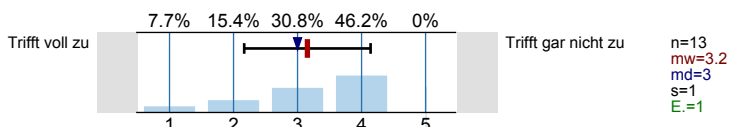
2. Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert.



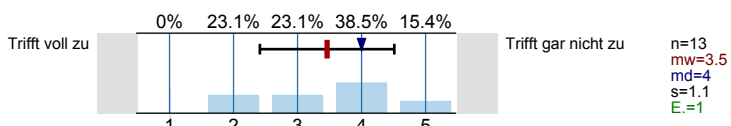
3. Die Bezüge zwischen Theorie und Praxis bzw. Anwendung werden hergestellt.



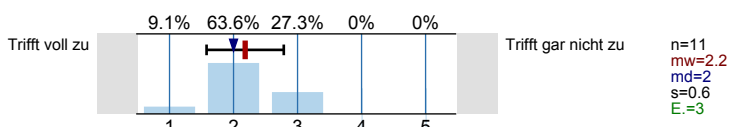
4. Es werden Zusammenhänge zu anderen Sachgebieten und Fächern aufgezeigt.



5. Die Relevanz für die spätere Berufstätigkeit ist erkennbar.

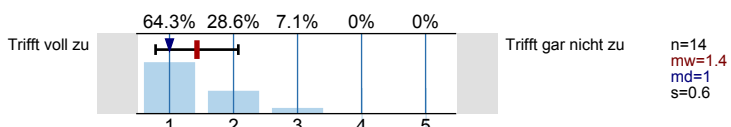


6. Meine Erwartungen an die Lehrveranstaltung wurden erfüllt.

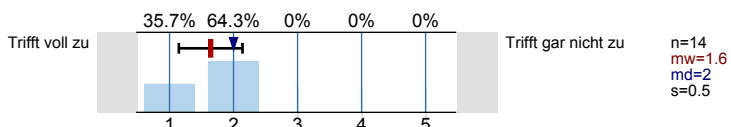


**B. Didaktische Aufbereitung**

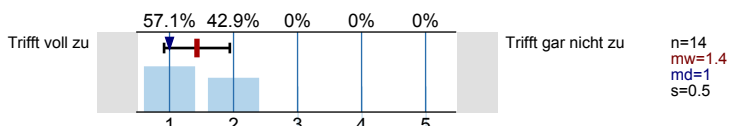
1. Die Vorlesung ist klar strukturiert.



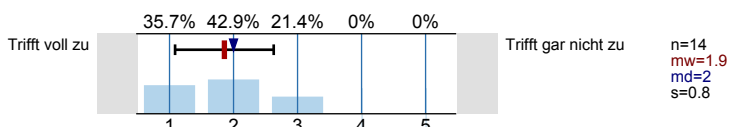
2. Der zeitliche Rahmen zur Abhandlung der Themen ist für mich angemessen.



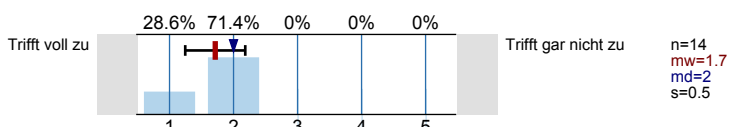
3. Wesentliche Sachverhalte werden herausgearbeitet.



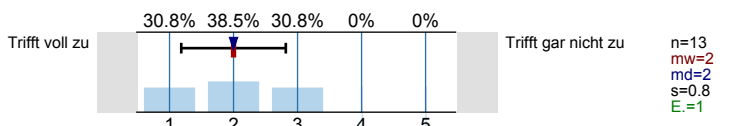
4. Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



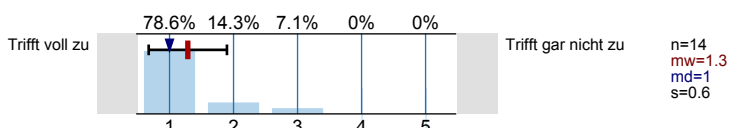
5. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt dem Thema angemessen.



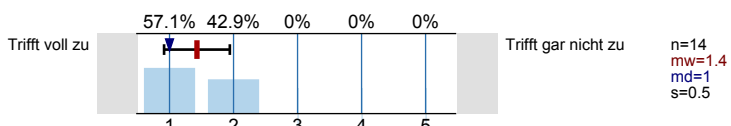
6. Die Beispiele zum Lehrstoff finde ich gut auf das Thema abgestimmt.



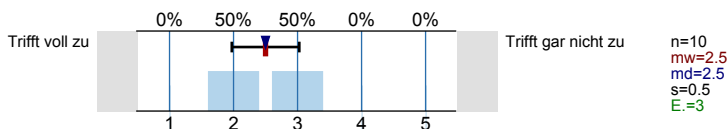
7. Es bestehen genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



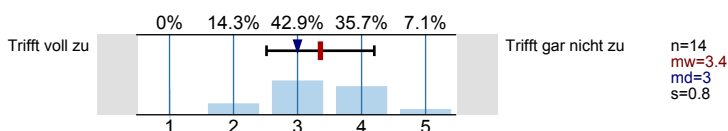
8. Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.



9. Der Einsatz von Medien/Hilfsmitteln erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept eingebettet.



10. Die Gestaltung der Lehrveranstaltung motiviert mich zur Auseinandersetzung mit ihren Inhalten



11. Bemerkungen zur Vorlesung zur inhaltlichen und zur didaktischen Aufbereitung

Praktische Anwendung anfangs schwer erkennbar, erst später wurde es klarer.

Was ist der Unterschied zwischen Lemma, Satz, Korollar, etc?!

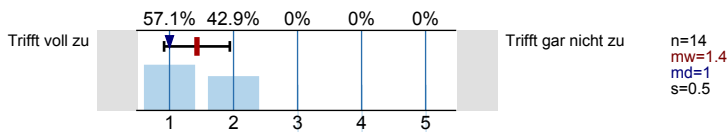
Wozu die „Komplexität“ in Vorlesungsreihe steht, ist mir nicht ganz klar.

Beispiele am Anfang waren immer gut um Bezug/Verständnis aufzubauen.

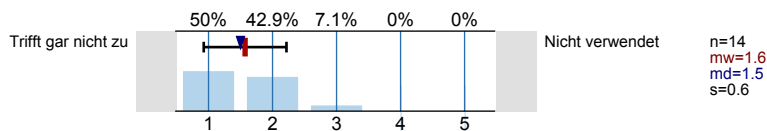
sehr gut strukturiertes Tafelbild

C. Verwendete Hilfsmittel

1. Das Tafelbild ist gut lesbar.



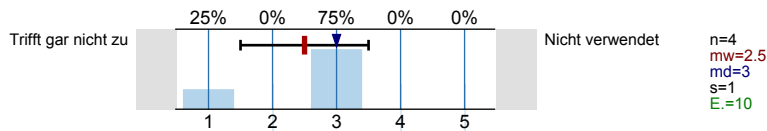
2. Das Tafelbild ist klar strukturiert



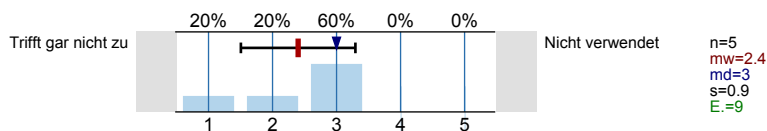
3. Folien / PowerPointPräsentationen sind verständlich und gut gestaltet.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

4. Skript/Arbeitsblätter sind eine gute Hilfe zum Verständnis der Themen.



5. Skript/Arbeitsblätter stellen eine sinnvolle Arbeitsgrundlage dar.



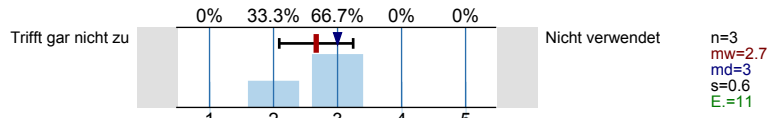
6. Das E-Learning-Angebot ist eine gute Arbeitsgrundlage.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

7. Das E-Learning-Angebot ist verständlich aufbereitet.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

8. Der Dozent versteht es, Medien/Hilfsmittel zielführend einzusetzen.



9. Bemerkungen zu den verwendeten Medien / Hilfsmitteln

*erh. E-Learning für Automaten, zum überprüfen eigener Lösungen*

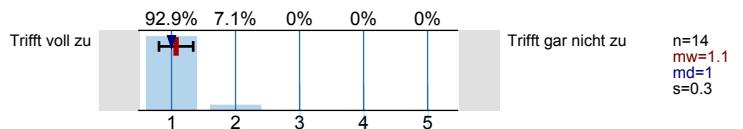
*Tafel ist völlig ausreichend 😊*

*Bitte sicher gehen, dass immer komplette Tafel zu sehen ist.*

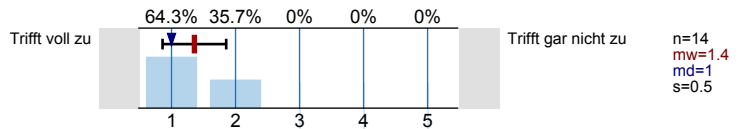
*Arbeitsblätter = Übungsblätter?*

**D. Persönliches Auftreten der Dozentin/des Dozenten**

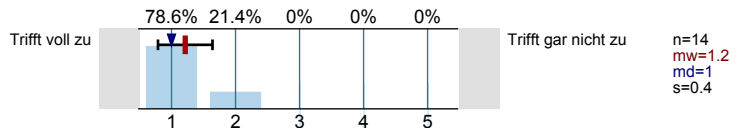
1. Er/Sie ist akustisch gut zu verstehen.



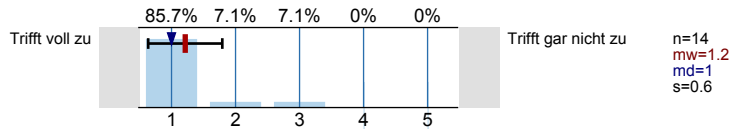
2. Er/Sie drückt sich verständlich aus.



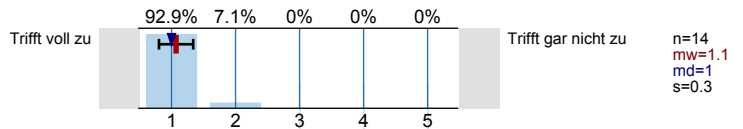
3. Er/Sie trägt den Lehrstoff sicher vor.



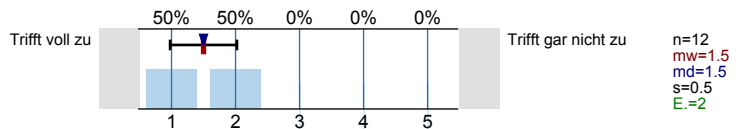
4. Er/Sie hat Blickkontakt zum Auditorium.



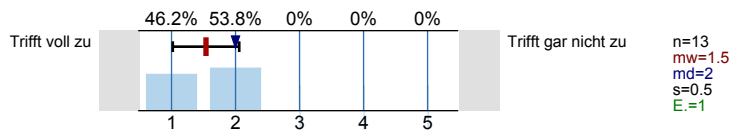
5. Er/Sie wirkt immer gut vorbereitet.



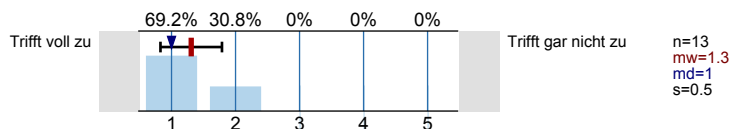
6. Er/Sie ist ausreichend gesprächsbereit, ggf. auch außerhalb der LV.



7. Er/Sie zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



8. Er/Sie gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.

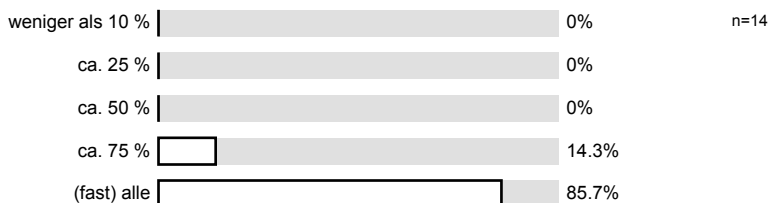


9. Bemerkungen zum persönlichen Auftreten der Dozentin/des Dozenten

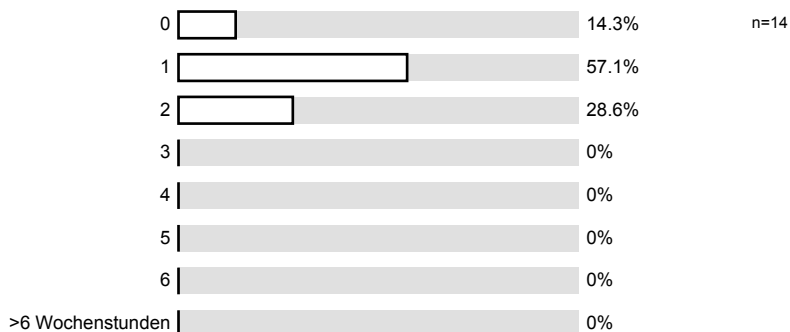
Ein „Hallo“ zu Beginn der Vorlesung wäre sehr nett,  
sonst alles OK!

**E. Angaben zum Arbeitsaufwand**

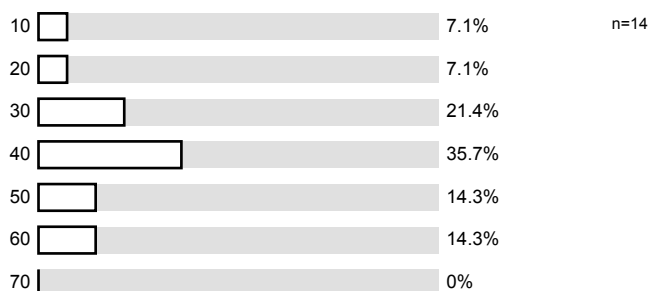
1. Wie viel Prozent der angebotenen Vorlesungstermine dieses Faches haben Sie besucht?



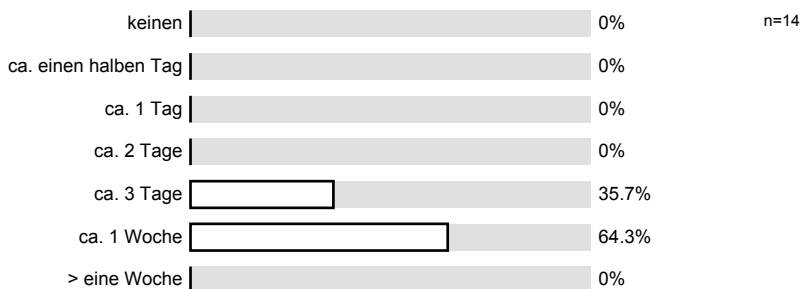
2. Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie in der Regel zur Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung?



3. Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie während der Vorlesungszeit insgesamt für Ihr Studium (Besuch von Lehrveranstaltungen, Selbststudium, ...)?

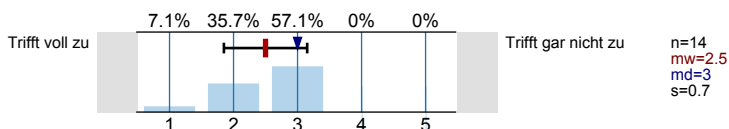


4. Zur Prüfungsvorbereitung für dieses Fach werde ich voraussichtlich folgenden Zeitaufwand einplanen.

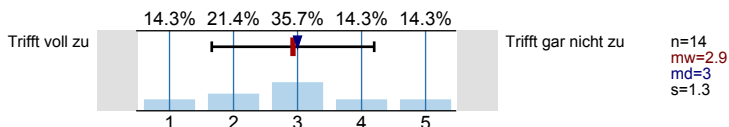


F. Abschließende Bewertung

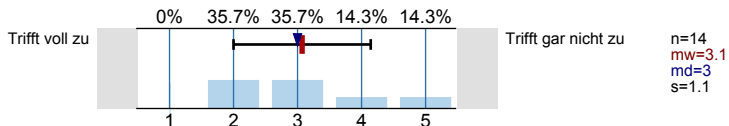
1. Ich besuche die Vorlesung gern.



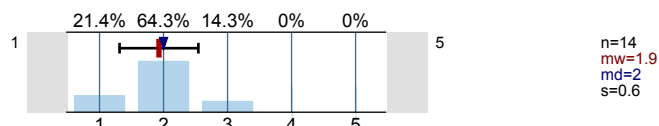
2. Mein Interesse am Vorlesungsthema ist durch die Vorlesung gestiegen.



3. Die Vorlesung regt zu einer selbständigen Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen an.



4. Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note ... (1-sehr, 2-gut, 3-befriedigend, 4-schlecht, 5-sehr schlecht)



5. Besonders positive Merkmale der Vorlesung

Übungsaufgaben mit Bonuspunkten

sehr gut erklärt

gut strukturiert, gute Aufarbeitung durch Übung

obwohl das Thema an sich sehr trocken ist, wurde es trocken sehr gut und verständlich erklärt

sehr klar und deutlich / verständlich

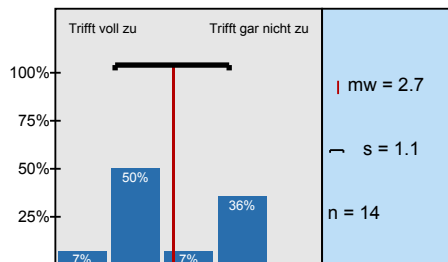
6. Was war nicht so gut? Evtl. Verbesserungsvorschläge

Relativ beweislasterig, aber das liegt wohl an Theorief.

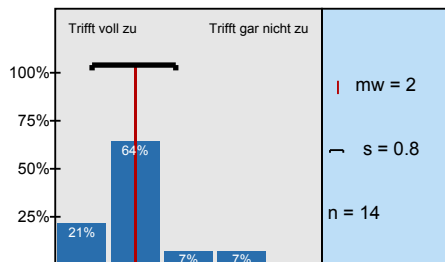
Relevanz für II?

Histogramme zu den Skalafragen

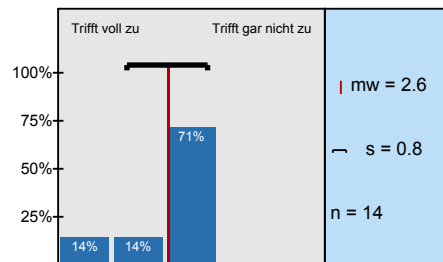
1. Der Bezug zum Studiengang / Studium ist erkennbar.



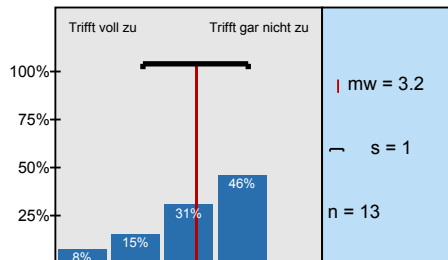
2. Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert.



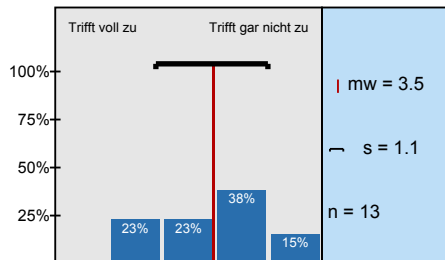
3. Die Bezüge zwischen Theorie und Praxis bzw. Anwendung werden hergestellt.



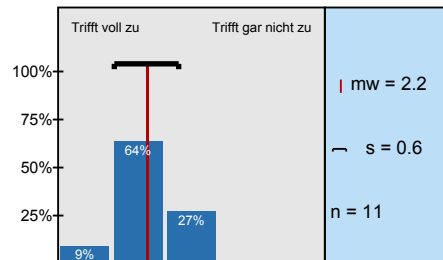
4. Es werden Zusammenhänge zu anderen Sachgebieten und Fächern aufgezeigt.



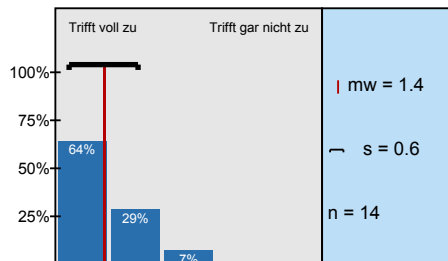
5. Die Relevanz für die spätere Berufstätigkeit ist erkennbar.



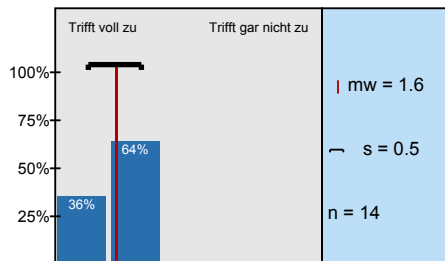
6. Meine Erwartungen an die Lehrveranstaltung wurden erfüllt.



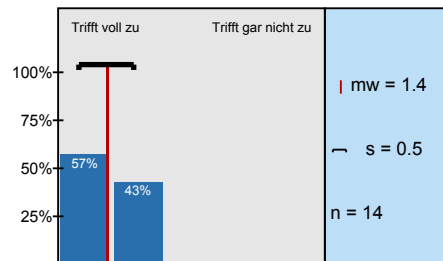
1. Die Vorlesung ist klar strukturiert.



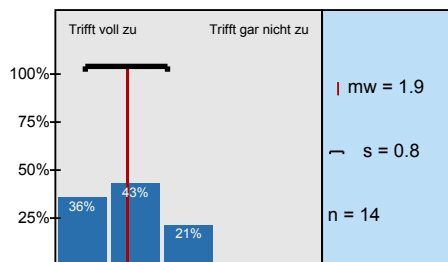
2. Der zeitliche Rahmen zur Abhandlung der Themen ist für mich angemessen.



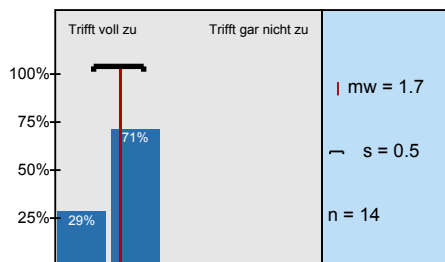
3. Wesentliche Sachverhalte werden herausgearbeitet.



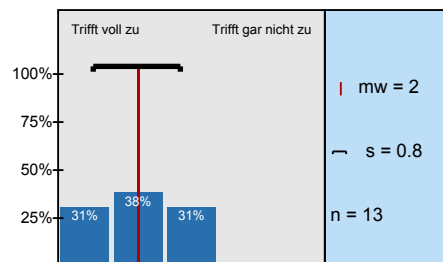
4. Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



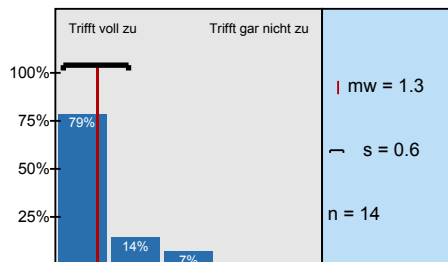
5. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt dem Thema angemessen.



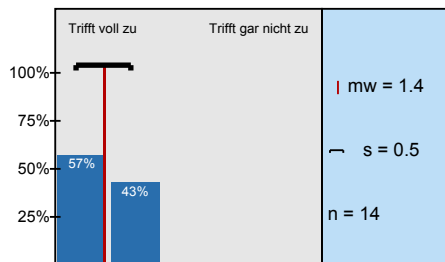
6. Die Beispiele zum Lehrstoff finde ich gut auf das Thema abgestimmt.



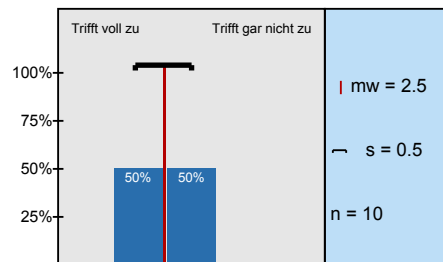
7. Es bestehen genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



8. Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar beantwortet.

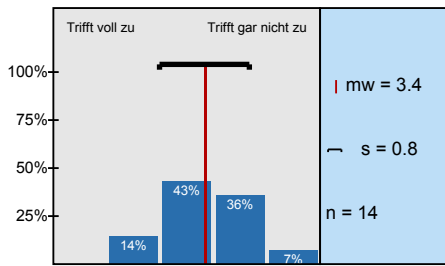


9. Der Einsatz von Medien/Hilfsmitteln erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept eingebettet.

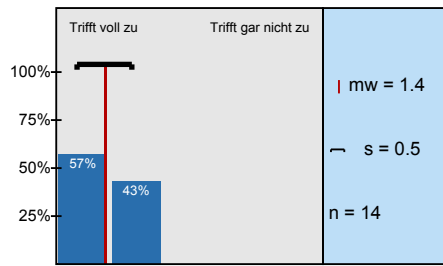




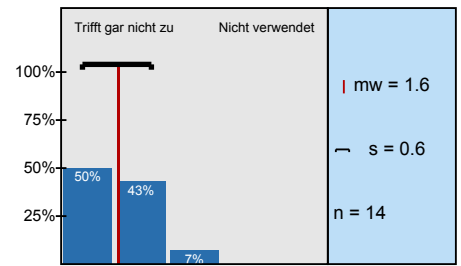
10. Die Gestaltung der Lehrveranstaltung motiviert mich zur Auseinandersetzung mit ihren Inhalten



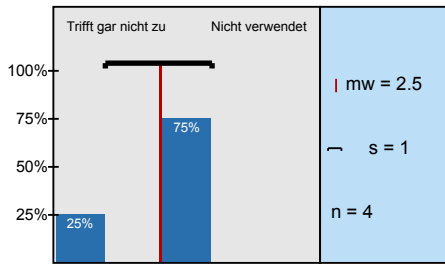
1. Das Tafelbild ist gut lesbar.



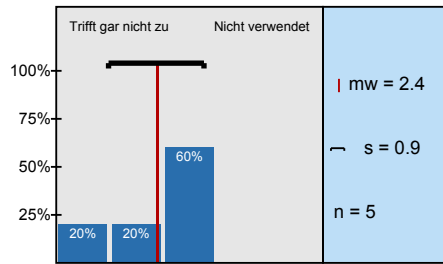
2. Das Tafelbild ist klar strukturiert



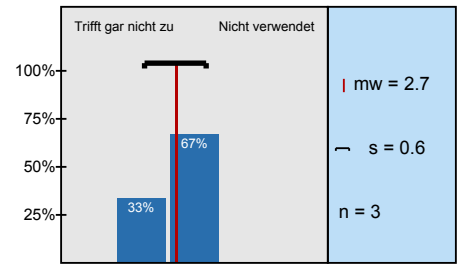
4. Skript/Arbeitsblätter sind eine gute Hilfe zum Verständnis der Themen.



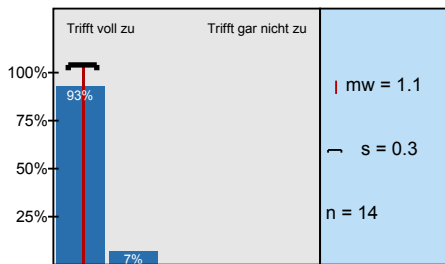
5. Skript/Arbeitsblätter stellen eine sinnvolle Arbeitsgrundlage dar.



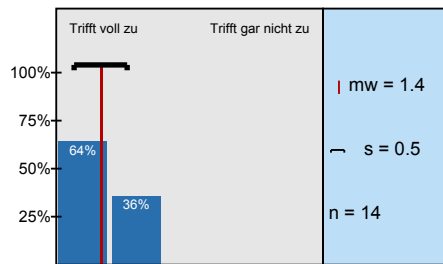
8. Der Dozent versteht es, Medien/Hilfsmittel zielführend einzusetzen.



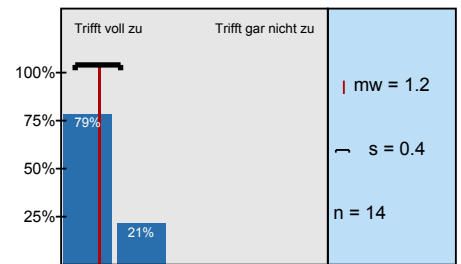
1. Er/Sie ist akustisch gut zu verstehen.



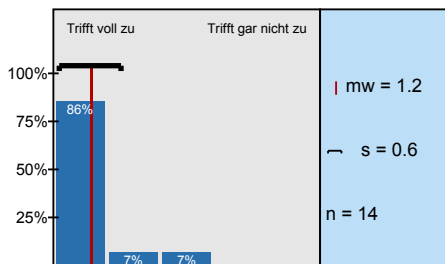
2. Er/Sie drückt sich verständlich aus.



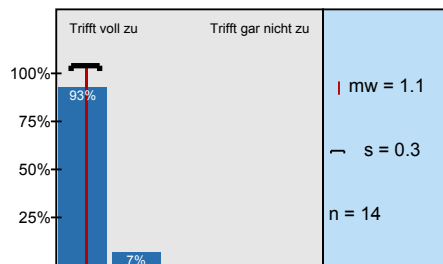
3. Er/Sie trägt den Lehrstoff sicher vor.



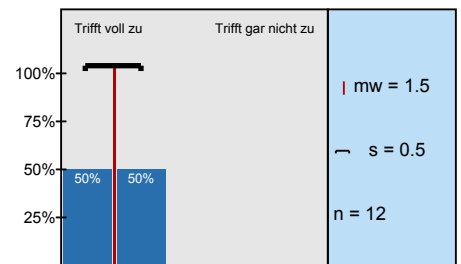
4. Er/Sie hat Blickkontakt zum Auditorium.



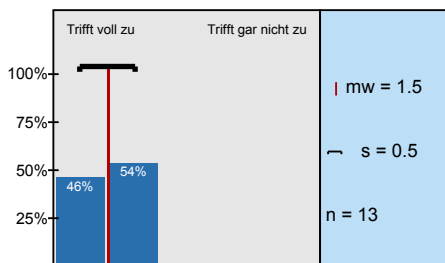
5. Er/Sie wirkt immer gut vorbereitet.



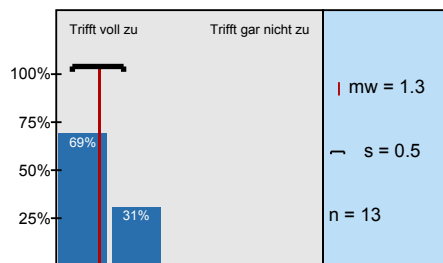
6. Er/Sie ist ausreichend gesprächsbereit, ggf. auch außerhalb der LV.



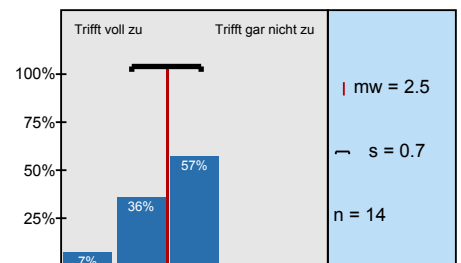
7. Er/Sie zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



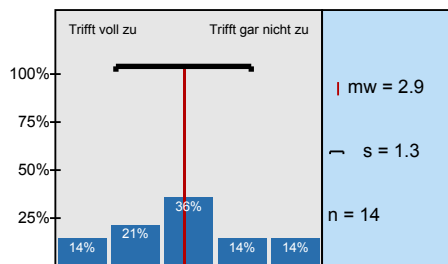
8. Er/Sie gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.



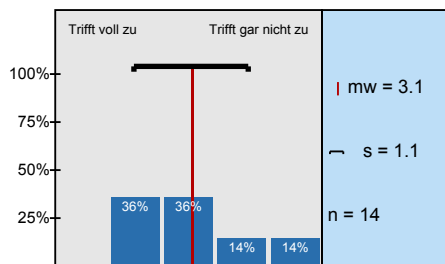
1. Ich besuche die Vorlesung gern.



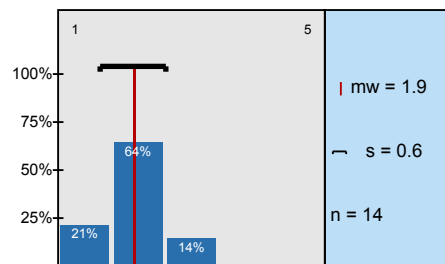
2. Mein Interesse am Vorlesungsthema ist durch die Vorlesung gestiegen.



3. Die Vorlesung regt zu einer selbständigen Beschäftigung mit wissenschaftlichen

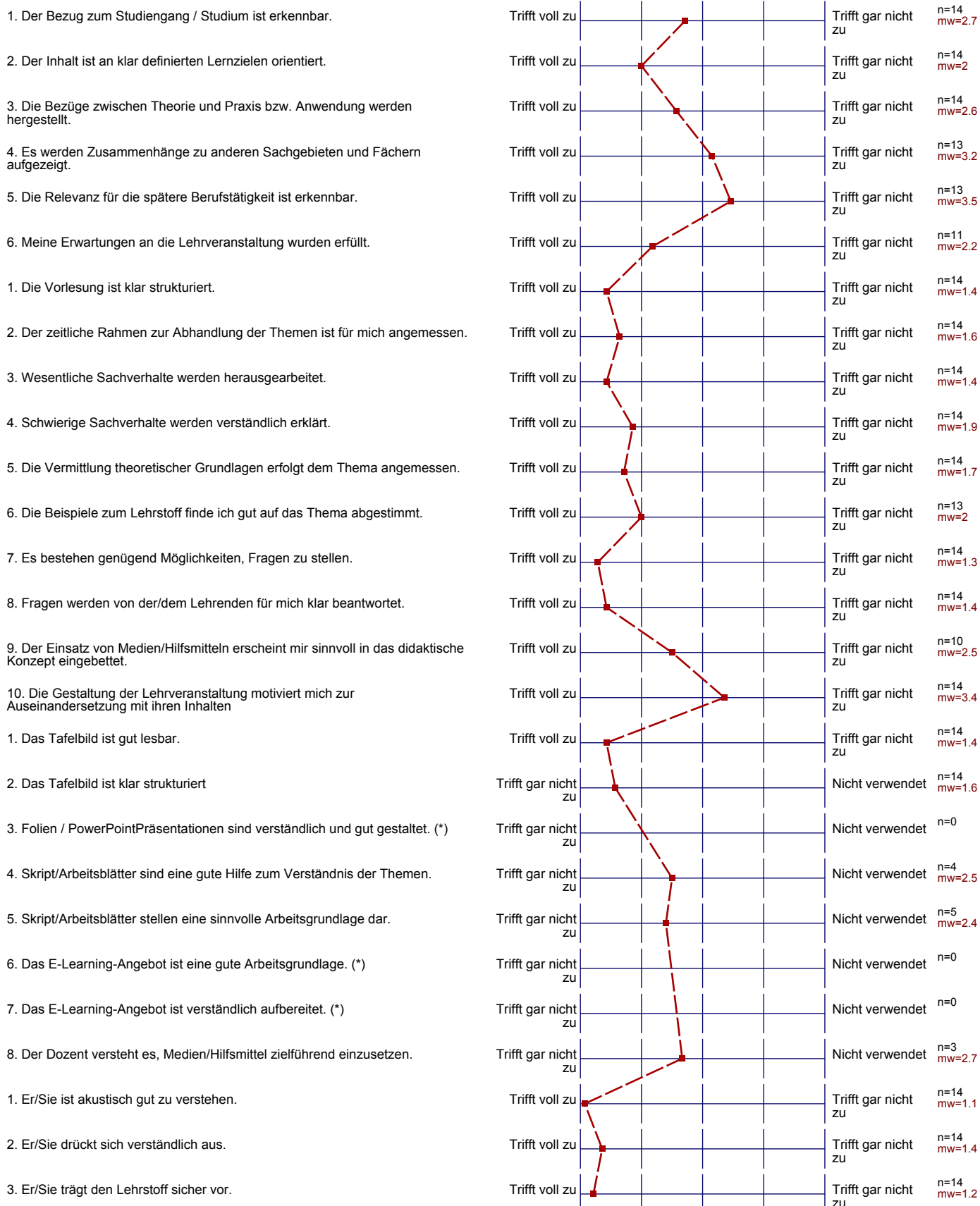


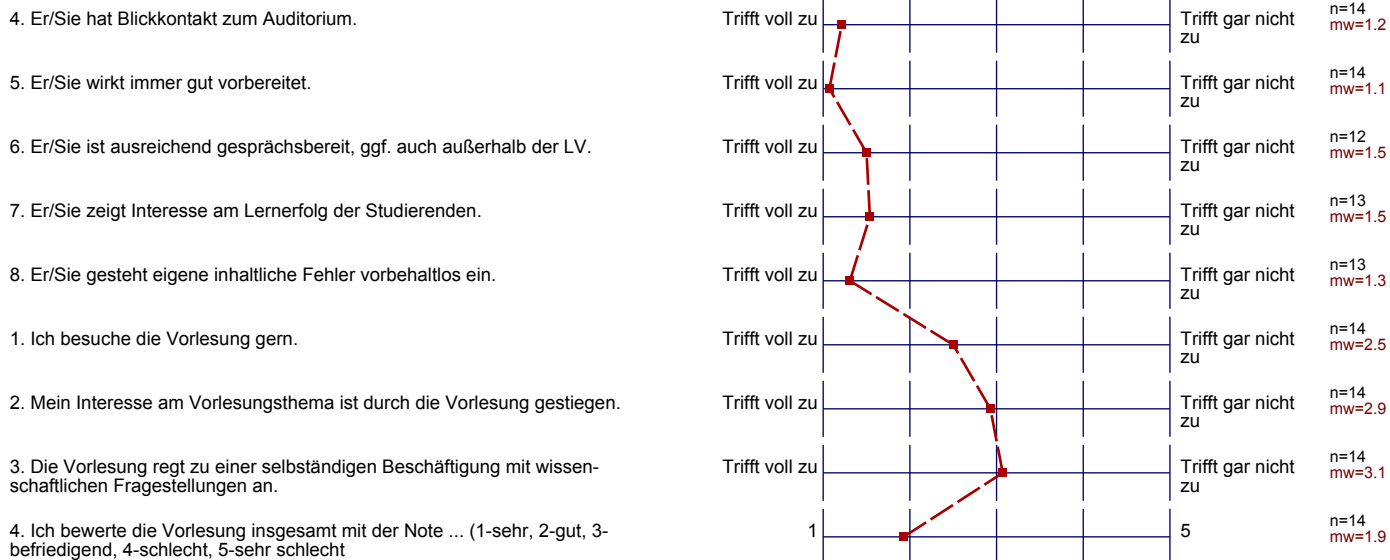
4. Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note ... (1-sehr, 2-gut, 3-befriedigend, 4-schlecht, 5-sehr



# Profillinie

Teilbereich: Fakultät IA  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske  
 Titel der Lehrveranstaltung: Formale Sprachen und Komplexität  
 (Name der Umfrage)

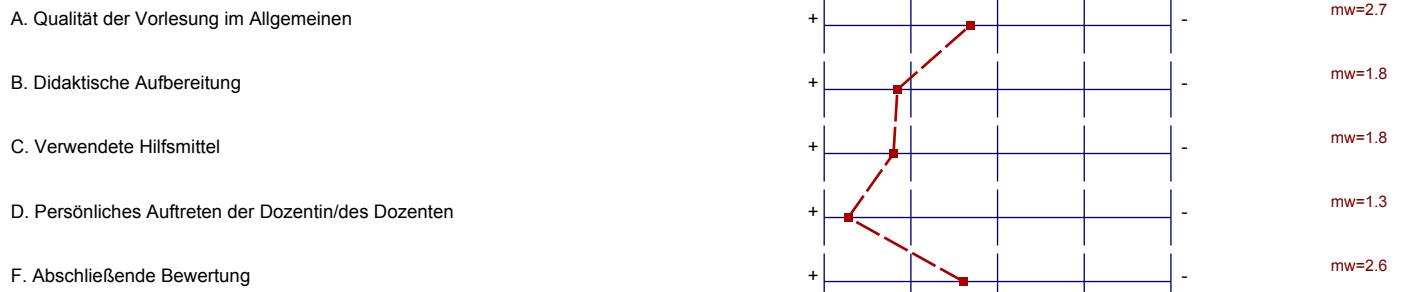




(\*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

# Profillinie

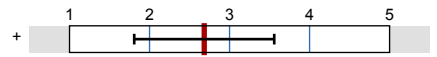
Teilbereich: Fakultät IA  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske  
 Titel der Lehrveranstaltung: Formale Sprachen und Komplexität  
 (Name der Umfrage)



# Präsentationsvorlage

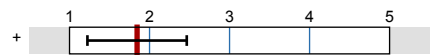
Formale Sprachen und Komplexität  
Prof. Dr. Dietrich Kuske  
Erfasste Fragebögen = 14

A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen



mw=2.7

B. Didaktische Aufbereitung



mw=1.8

C. Verwendete Hilfsmittel



mw=1.8

D. Persönliches Auftreten der Dozentin/  
des Dozenten



mw=1.3

F. Abschließende Bewertung



mw=2.6